



Kontakt: Thomas Pumberger <thomas.pumberger@aon.at>

Erstnachweise des Rosenstars *Pastor roseus* am unteren Inn (Oberösterreich) im Sommer 2020

von Florian BILLINGER, Thomas & Christa PUMBERGER

Einleitung

Der Rosenstar ist regelmäßiger Brutvogel der ostmediterran-vorderasiatischen Steppen- und Wüstenzone der Zentralpaläarktis bis West- und Mittelanatolien. Seine unsteten, eruptionsartigen Vorstöße verschieben die Arealgrenzen \pm unregelmäßig vor allem nach Norden und Westen bis Bulgarien und Ungarn (BAUER et al. 2012). Diese Vorstöße adulter Vögel erreichen mitunter auch Österreich und Deutschland. So kam es erstmals nach 1980

in den Jahren 2018 und 2020 zu starken Einflügen des Rosenstars (VRATNY & ALBEGGER 2020). Im Zuge dieses – vermutlich mit Massenvermehrungen von Wanderheuschrecken in Zusammenhang stehenden – Einflugs in Mitteleuropa konnte die Art erstmals am 12. Juni 2020 (mind. 2) und am 14. Juni 2020 dann 1 Rosenstar für den unteren Inn nachgewiesen werden (unter Vorbehalt der Anerkennung durch AFK).

Einflüge in den Jahren 2018 und 2020

Im Jahr 2018 kam es zu dem größten Einflug des Rosenstars in Österreich seit 1980 (VRATNY & ALBEGGER 2020). Aber schon 2020 gab es den äußerst seltenen Gast wieder, und zwar an deutlich mehr Orten (Abb. 1; Beobachtungen im Jahr 2020 unter Vorbehalt der Anerkennung durch AFK Österreich). Ins-

gesamt wurden Rosenstare von mindestens 75 Lokalitäten gemeldet (ALBEGGER et al. 2020, BirdLife Österreich – Gesellschaft für Vogelkunde 2020). Den nächstliegenden Brutgebieten des Rosenstars im Südosten Europas entsprechend, stammt die überwiegende Zahl der Beobachtungen in Österreich

aus den Bundesländern Steiermark, Burgenland, Wien und Niederösterreich. Doch zusätzlich zu Bayern (überwiegend Süd- und Mittelbayern) (Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) e. V. 2020) und den westlichen österreichischen Bundesländern Tirol und Vorarlberg erreichte der Einflug in viel geringerem Ausmaß auch das Innviertel in Oberösterreich.

Die ersten beiden Rosenstare stellten wir, wie oben angemerkt, am 12. Juni 2020 fest. Zusammen mit ca. 300 Staren *Sturnus vulgaris* überflogen sie um 05:10 Uhr, vermutlich vom gemeinsamen Schlafplatz kommend, die Hagenauer Bucht. Zwei Tage später gelang die zweite Feststellung eines Rosenstars bei Katzenbergleithen (Kirchdorf am Inn) mit Fotodokumentation (Abb. 2, Abb. 3).

Mögliche Gründe für die Einflüge

Die frühjährlichen, eruptiven Wanderungen über die West- und Nordgrenze des regelmäßig besiedelten Brutareals sind auf die für den Rosenstar sehr typischen, von kurzfristig sehr hohem Nahrungsangebot (v. a. Wanderheuschrecken, aber auch Obst) ausgelösten Vorstöße zurückzuführen (BAUER et al. 2012). In jüngster Vergangenheit (so auch 2020) kam es zu den bis nach Südosteuropa reichenden, starken Massenvermehrungen von Wander-

heuschrecken (Arten der Familie der Feldheuschrecken Acrididae) in Nordostafrika und Vorderasien, über die vielfach in den Medien berichtet worden war, weil die Ernteschäden für die Bevölkerung von Ostafrika bis ins östliche Vorderasien enorm ausfielen. Die historischen, wie auch die neuen Vorstöße des Rosenstars dürften daher in engem Zusammenhang mit den Gradationen und Wanderungen der Heuschrecken stehen.

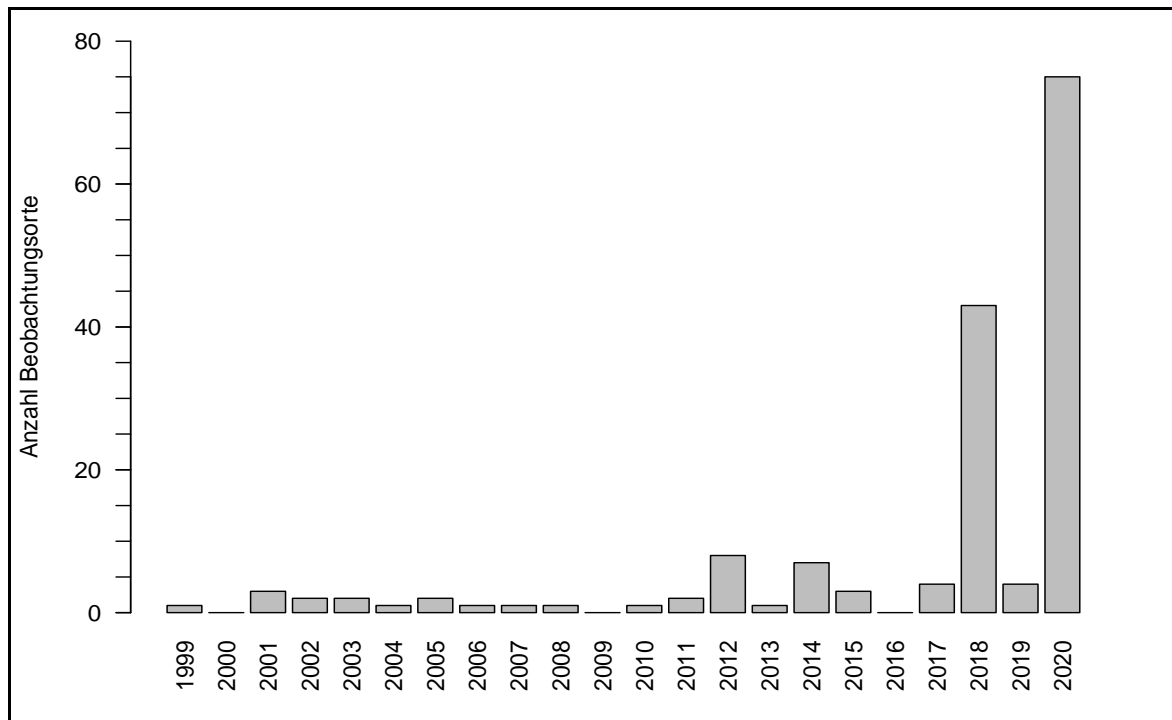


Abb. 1: Entwicklung der Rosenstar-Beobachtungen in Österreich seit 1999. Gezeigt sind die Anzahl der verschiedenen Lokalitäten, an welchen im jeweiligen Jahr Rosenstare beobachtet wurden. Die Feststellungen für 2020 stehen unter Vorbehalt der Anerkennung durch die Avifaunistische Kommission Österreichs (AFK) (Datenquelle: ALBEGGER et al. 2020, BirdLife Österreich – Gesellschaft für Vogelkunde 2020).



Abb. 2: Adulter Rosenstar *Pastor roseus* am 14. Juni 2020 in Katzenbergleithen (Kirchdorf am Inn),



Abb. 3: Derselbe Rosenstar *Pastor roseus* am 14. Juni 2020 in Katzenbergleithen (Kirchdorf am Inn),

Foto 2 & 3: Thomas Pumberger

Zusammenfassung

In den Jahren 2018 und 2020 kam es erstmals seit 1980 wieder zu starken Einflügen des Rosenstars *Pastor roseus* nach Mittel- und sogar nach Westeuropa. Im Zuge

dieser fröhsommerlichen Vorstöße konnten am 12. Juni und 14. Juni 2020 erstmals Rosenstare auch am unteren Inn beobachtet werden.

Summary

First records of the Rose-colored Starling *Pastor roseus* close to the River Inn in Upper Austria in the Summer of 2020

In 2018 and 2020 invasions of Rose-colored Starlings *Pastor roseus* reached Central and even Western Europe for the first time since 1980. A few specimens could be ob-

served on June 12th and 14th 2020 close to the lower Inn river in Upper Austria (cf. photo 2 & 3).

Literatur

- ALBEGGER, E., KOLLERITSCH, P. & J. HOFMANN-WELLENHOF (2020): Rosenstar [Aufüstung der Beobachtungen dieser Art in Österreich], unter: <http://www.club300.at/watchings> (abgerufen am 27.10.2020).
- BAUER, H.-G., BEZZEL, E. & W. FIEDLER (2012): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas: Alles über Biologie, Gefährdung und Schutz. Band 2: Passeriformes – Sperlingsvögel. – Aula-Verlag Wiebelsheim, Wiesbaden.
- BirdLife Österreich – Gesellschaft für Vogelkunde (2020): Rosenstar [Aufüstung der Beobachtungen dieser Art in Österreich], unter: https://www.ornitho.at/index.php?m_id=8 (abgerufen am 27.10.2020).

Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) e. V. (2020): Exotische Rosenstare zu Besuch in Bayern, unter: <https://www.lbv.de/news/details/exotische-rosenstare-zu-besuch-in-bayern/> (abgerufen am 09.11.2020).

VRATNY, J. & E. ALBEGGER (2020): Einflug von Rosenstaren *Pastor roseus* im Frühjahr 2018 in Österreich. – *Elanus* 13: 102-109.

Kontakt:

Florian Billinger
f.billinger@gmx.at

Thomas Pumberger
thomas.pumberger@aon.at

Baumfalken *Falco subbuteo* fangen wandernde Tagpfauenaugen *Inachis io*

von Walter PILSHOFER

Am 29. September 2020 beobachtete ich in der Nähe der Salzachmündung zwei ziemlich hoch jagende Baumfalken. Ihre Beute

waren Schmetterlinge, die sie während des Fluges auch gleich fraßen (Fotos 1 & 2).



Foto 1: Baumfalke im Suchflug an der Salzachmündung kreisend
Fotos: (Dr. Walter Pilshofer)



Foto 2: Der Baumfalke hat einen dunklen Falter ergriffen und frisst den Körper in der Luft

Es herrschte eine wechselhafte Witterung mit zeitweiser Aufhellung und etwas Nord-

westwind. Die Schmetterlinge überflogen das Salzachsteilufer. Ich nahm zunächst an, dass

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [13_2020](#)

Autor(en)/Author(s): Billinger Florian, Pumberger Thomas, Pumberger Christa

Artikel/Article: [Erstnachweise des Rosenstars *Pastor roseus* am unteren Inn \(Oberösterreich\) im Sommer 2020 182-185](#)